

Zeitschrift: Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Herausgeber: Schweizer Alpen-Club Sektion Bern
Band: 39 (1961)
Heft: 3

Buchbesprechung: Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

gefunden. Das Innere der Höhle ist ein Gewirr von sich kreuzenden Gängen, die fast alle auf dem gleichen Niveau liegen; manche können aufrecht, andere nur kriechend oder liegend begangen werden. Einen fast hundert Meter langen Gang, leicht abwärts geneigt, haben wir zuerst kopfvoran durchkrochen. Zu unserer Sicherung spannten wir dünne Schnüre, um den Ausgang aus dem trügerischen Labyrinth wieder zu finden.

Hans, der im Seefeldgebiet früher mit seinem Vater hirtete, wollte uns Einzelheiten in der Höhle zeigen, aber – oh weh – er kriegte am Vortage Zahnschmerzen und konnte uns nur mit mündlichen Angaben dienen. Er ist dann doch noch gekommen und gegenseitig haben wir uns mit nicht zu übertreibender Höflichkeit begrüsst: bäuchlings reichten wir uns die Hand – es war mitten in einem engen Kriechgang!

Daniel machte über dem Höhlensystem mit dem Schmelzwasser «Wasserspiele». Plötzlich verlor sich das Wasser im Boden, es ist unterirdisch abgeflossen und eine Viertelstunde später hörten wir dieses Wasser durch die Höhle abfliessen. Sturz- bachartig ergoss es sich im Innern der Gruft in einen kleinen Graben, durch welchen wir kurz vorher noch gekrochen waren.

Nach einer Gangbiegung galt es, durch eine besonders enge Röhre zu kriechen. Um sich hier durchzuzwängen brauchte es eine besondere Anstrengung. Eine pikante Episode ist mir hier in Erinnerung geblieben: In dem äusserst engen Gang musste sich der stämmige und breitschultrige Adolf vor mir schlangenartig durch eine sich immer wieder füllende kleine Wasserlache, Zentimeter um Zentimeter, drücken – dabei konnte ich zusehen, wie sich – oh Schreck – seine Hose zusehends mit dem kalten Schmelzwasser vollzog. Durch dieses nasse Rohr mussten wir alle durch; hier waren die «feingliderigen und zartgebauten» Alpinisten wieder einmal im Vorteil.

Die uns in Aussicht gestellte, in allen Farben schimmernde, wie mit Orgelpfeifen durch Stalagmiten und Stalaktiten versehene «Kapelle», blieb trotz langem Suchen unauffindbar.

Fast drei Stunden lang sind wir mit unseren Lampen durch die sandigen Gänge gestopelt und gekrochen. Seit meiner frühesten Kindheit bin ich nie mehr so lange und so ausgiebig auf dem Bauch gekrochen. Ellbogen- und Knieschoner sind bei der nächsten Höhlenfahrt unbedingt zu empfehlen. Es war ein aussergewöhnlich ereignisreicher Tag.

Fritz Lörtscher

BUCHBESPRECHUNG

Alfred A. Häslers: Kaspar Iten. Roman. 230 Seiten. Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel 1960.

Der 1921 geborene Verfasser ist im Berner Oberland in bäuerlichen Verhältnissen aufgewachsen und lebt als Maschinensetzer in Zürich.

In einem Bergdorf spielt sein erster grösserer Roman. Er schildert den heftigen Kampf des Dorfpräsidenten und Führers der streng am alten Lebensstil und an der Tradition hangenden Bauernschaft gegen einen Fabrikanten, der eine Fabrik im Bergdorf bauen möchte und damit zwar nötigen zusätzlichen Verdienst in die Gegend brächte, aber auch viel altes Volksgut und die Natur und Ruhe des Tales gefährdete.

Die Gestalten Häslers sind zum Teil vielleicht ein wenig einseitig gezeichnet, zu unkompliziert, um eine Nuance zu stark profiliert. Dennoch leben sie und führen den Leser in eine durchaus reale Welt. Die Sprache ist einfach aber kraftvoll, und der Verfasser zeigt, wo er im Leben steht und was er für gut und schlecht ansieht.

stt

Frühjahrs-Neuheiten Wildlederjacken

in sportlicher Eleganz

Wir zeigen Ihnen gerne unsere neuesten Modelle.

SPORTHAUS
Naturfreunde

Damenjacken mit u. ohne Gürtel ab Fr. 129.50

Herrenjacken Fr. 195.-

Herren Lumberjacken Fr. 142.-

Herrenwesten mit Wollgarnitur ab Fr. 98.-

BERN Neuengasse 21

Telefon 3 26 85

WERKZEUGE – EISENWAREN
HAUSHALTUNGSARTIKEL

Robert
MEYER

Aarberggasse 56 Bern Tel. 2 24 31

FÜR MÖBEL + VORHÄNGE ZU

Schweizer

AM THEATERPLATZ 5
(031) 2 48 34



KANTONBANK VON BERN

Wenn Sie **Geld aufnehmen oder anlegen** wollen,
beraten wir Sie bereitwillig und kostenlos unter Einhaltung
strengster Diskretion.

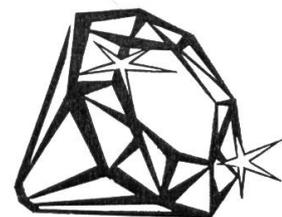
RÖSCH+CO

BERN MARKTGASSE 44

U H R E N



BIJOUTERIE



AZ
JA
Bern 1

Sport

Denken Sie daran: Nur Qualität
bewährt sich
im Sport!

Auf Wiedersehen an
der Schwanengasse 10
Bern, Tel. 031 3 66 77

BiglerSport

**SCHWEIZERISCHE
MOBILIAR**

Feuer; Diebstahl; Wasser; Glasversicherungen



Generalagentur Bern, Ecke Bundesgasse / Schwanengasse Tel. 2 13 16

fritz müller autosattlerei

bern altenbergstr. 40
telephon 031 3 10 70

Für die Frühjahrshochtouren:

Steigfelle: Pomoca-Trima, Trima-Original
Improvisation für Rettungsschlitten
Reparaturspitzen – Rucksäcke, Pickel, Steigeisen
und Lawinenschnüre.

Unsere Spezialisten
beraten Sie gern

Christen+CO AG Bern